

Film ab!

Wenn deine Cousins an Weihnachten kommen, könnt ihr zusammen ein Video drehen. Ihr braucht nur ein Smartphone – und diese Tipps vom Profi.

Protokoll: Marcel Burkhardt

Illustration: Rami Niemi





1. Verteilt die Rollen im Team!

Gleichzeitig filmen und schauspielern kann niemand. Deshalb solltet ihr zuallererst festlegen, wer in eurem Filmteam welche Aufgabe übernimmt. Dann können sich die Schauspieler ganz auf ihre Rollen konzentrieren. Der Kameramann kümmert sich darum, die Szenen besonders interessant aufzunehmen. Und die Regisseurin behält den Überblick und sagt allen, was sie zu tun haben.

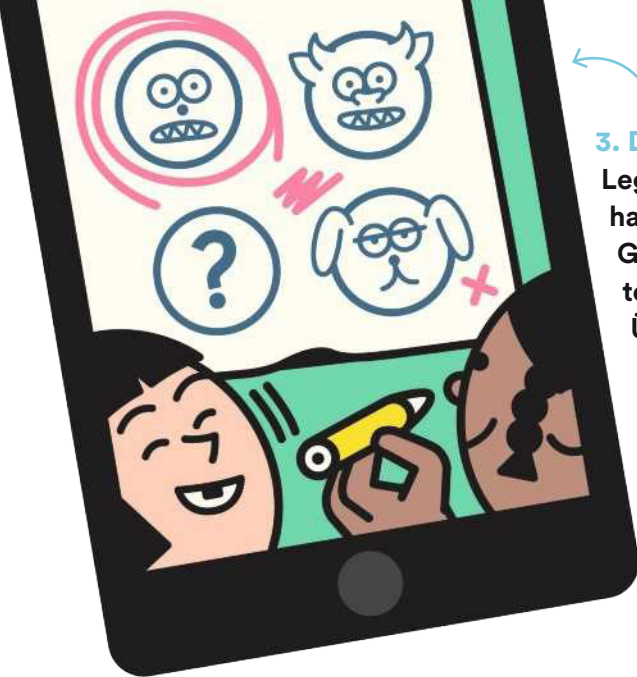
2. Wählt eine Filmart!

Wollt ihr einen lustigen Film drehen, eine Komödie? Oder lieber einen Abenteuerfilm, in dem mutige Helden die Welt retten und dabei gegen Monster kämpfen müssen? Ihr könnt auch eine Fantasygeschichte mit Elfen wählen, einen Liebesfilm mit einer Prinzessin oder einen Western mit Cowboys. Eine klare Entscheidung für eine Filmart hilft euch dabei, euch alles Weitere auszudenken.



Matthias Martinez hat schon als Kind gerne mit Freunden Filme gedreht. Heute ist er Kameramann, unter anderem für Kika-Sendungen wie etwa »Das Haustiercamp«, »Dein Song« und für die ZDF-Kindernachrichten »logo!«.





3. Denkt euch Figuren aus!

Legt fest, welche Figuren im Film vorkommen und welches Ziel sie haben. Es ist immer gut, wenn es einen Helden gibt, der einen Gegner hat. Wie wäre es mit einem Kind, das die Welt vor Monstern rettet? Die Figuren brauchen auch Freunde, die ihnen helfen. Überlegt, wie die Figuren drauf sind: lustig, ängstlich oder fies?

4. Sucht passende Kostüme!

Entscheidet gemeinsam, wie die Figuren aussehen sollen. Tragen sie Pullover oder pompöse Kleider? Brauchen sie besondere Helden- oder Bösewicht-Kostüme? Vielleicht habt ihr ja eine Verkleidungskiste zu Hause. Oder ihr fragt eure Eltern und Großeltern, ob ihr euch Klamotten aus ihren Kleiderschränken leihen dürft. Natürlich könnt ihr auch selber Kostüme basteln und euch schminken.



5. Überlegt euch eine Handlung!

Profi-Filmmacher arbeiten mit Drehbüchern. Dort steht genau, was die Figuren wann im Film sagen und tun. So ausführlich müsst ihr das nicht machen. Notiert einfach kurz, worum es in eurem Film gehen und was wann passieren soll. Besprecht zum Beispiel, was das Problem zwischen dem Helden und seinem Gegner ist und welche Hindernisse der Held überwinden muss, um sein Ziel zu erreichen. Legt dann einzelne Szenen fest.

6. Nehmt alles auf!

Prüft vor Drehbeginn, ob ihr genug Akku und Speicherplatz habt. Beim Filmen sollte der Kameramann das Smartphone quer und ruhig halten. Er kann auch ein Stativ nehmen, damit die Bilder nicht verwackeln. Je nachdem, was ihr zeigen möchtet, kann der Kameramann aus verschiedenen Perspektiven filmen: Wenn viele Menschen zu sehen sein sollen, hält er mit der Kamera Abstand. Soll eine Person im Mittelpunkt sein, geht er näher ran. Damit man die Schauspieler verstehen kann, sollte man mit dem Handy nicht zu weit weg stehen, und drum herum sollte es möglichst leise sein.



7. Schneidet den Film!

Ihr habt alle Szenen fertig gedreht? Dann könnt ihr eure Aufnahmen am Computer bearbeiten. Das geht mit Programmen wie etwa iMovie (Mac OS) und Movie Maker (Windows) oder auch mit Apps wie Videolicious und EnjoyMobi Video Editor fürs Smartphone und Tablet. Damit könnt ihr Szenen rausschneiden, die euch nicht gefallen. Ihr könnt auch Musik oder Geräusche hinzufügen.



Ihr habt einen tollen Film gedreht? Wenn alle aus dem Team einverstanden sind, schickt ihn an zeitleo.magazin@zeit.de!